

Unterm Engel

Gemeindebrief der Evangelischen
Neuen Marienkirchengemeinde

August / September 2024



Sommergesang

Liebe Leserin, lieber Leser, der Sommer hat es nicht leicht mit uns. Auf der einen Seite sehnen wir uns nach ihm und freuen uns, wenn er da ist, weil wir die Wärme, die Strahlen der Sonne und die Fülle des Lichts nötig haben. Doch wenn es heiß wird, stöhnen wir unter der Hitze und wir klagen, weil es nicht regnet.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – dieses Lied von Paul Gerhardt blättert vor uns ein buntes Bilderbuch des Sommers auf. „Sommergesang“ – so ist es in seiner ersten Ausgabe

überschrieben. Die Seiten dieses Bilderbuches sind bunt und farbig. Pflanzen und Tiere, Himmel und Erde, der Mensch und die ganze Schöpfung werden uns vor Augen geführt. Narzissus und Tulipan, Berg und Tal, Lerche und Taube, Glucke und Reh: ein sinnfrohes und sinnliches Bilderbuch Gottes. Der Liederdichter Paul Gerhardt fordert uns auf, hinauszugehen in diesen

Sommertagen. Hinauszugehen in die Natur, durch Feld, Wald und Wiesen zu spazieren, damit wir sehen, hören und staunen über Gottes Schöpfung: über das Zwitschern der Vögel, das Summen der Bienen und die leuchtenden Farben der Blumen. Sommerblumen erzählen auf vielfältige Art und Weise von Gottes Schöpfungshandeln. Auf Feldern und Wiesen, aber auch in unseren Gärten können wir die ganze Pracht bewundern. Wir staunen über die Vielfalt und Schönheit jeder einzelnen Blüte. Gleichzeitig sehen wir, dass jede Blüte abhängig von Sonne und Regen ist und eines Tages verwelkt.

Das macht Blumen zum Sinnbild des Lebens und des Glaubens. Die Bibel greift das Bild der Blume an verschiedenen Stellen auf, um über das Leben von Geburt bis zum Tod nachzudenken. „Der Mensch geht wie eine Blume auf und welkt“ heißt es zum Beispiel im Buch Hiob.

„Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen“, sagt Jesus in der Bergpredigt. Sorglos sein. Sorglos wie ein Kind, das sich birgt im Schoß der Mutter und

seine Tränen trocknen lässt. Das ruhig und sicher einschläft in den Armen des Vaters. Als Kind war es so einfach, sorglos zu sein, wenn die Eltern in der Nähe waren. Meint Jesus, wir sollen dahin zurückkehren? Es wäre nicht das einzige Mal, dass in der Bibel ein kindlicher Zugang zu den entscheidenden Glaubensfragen empfohlen wird. Das Bild von

den Lilien auf dem Felde versucht, uns aus dem Kreislauf der Sorge herauszuholen. Es lädt ein, dass wir uns beim Betrachten der Lilien an Jesu Angebot erinnern: „Sorget nicht. Gott weiß, was ihr wirklich braucht.“ Vielleicht erinnern Sie sich daran bei ihrem nächsten Spaziergang: Gott hat die Welt bunt geschaffen. Er will, dass wir wachsen und blühen. Er sorgt für uns alle Tage unseres Lebens und darüber hinaus. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit,
Ihre

Pfarrerin Christiane Braess



► Brandspuren im Turm?



Beim Aufstieg zur Aussichtsplattform im Hauptturm der Marienkirche kommt man an geschwärzten Balken im Glockenstuhl vorbei. Sind das noch Brandspuren von dem großen Stadtbrand 1726?

Auch wenn es vielleicht so aussieht und eine schöne Erzählung wäre, es sind leider keine Brandspuren. Der Hauptturm der Marienkirche, so überliefern es Chronisten, soll während des Brandes „glühend wie ein Eisen“ emporgeragt haben, und der Glockenstuhl stürzte hinunter. Das heutige Eichengebälk wurde nach dem Stadtbrand eingebaut und mit einem schwarz-dunkelbraunen Schutzanstrich versehen.

► Türmerstüble der Marienkirche



Vor Bränden zu warnen, war auch in Reutlingen viele Jahrhunderte lang die Aufgabe des Türmers. Hoch über den Dächern hatte er im Hauptturm der Marienkirche seine Wohnung

und seinen Arbeitsplatz. Er musste scharfe Augen haben und schwindelfrei sein. Manche Türmer warnten mit einem Türmerhorn, in Reutlingen wurde die Feuerglocke geschlagen. Der letzte Türmer in Reutlingen war Theodor Hirschburger, der bis 1920 als städtischer Mitarbeiter seinen Dienst tat. Die ehemalige Türmerwohnung kann man nur noch erahnen, es ist fast nichts mehr erhalten. Das Türmerstüble gibt es allerdings noch heute. Es wird jedoch nicht mehr genutzt, um vor Bränden oder heranahenden feindlichen Personen zu warnen. Vielmehr lagern die Turmbläser dort Noten und Instrumente.

► Zeitanzeige seit fast 700 Jahren



Jede volle Stunde ist sie zu hören: die große Schlagglocke der Marienkirche. Seit ca. 1350 tut sie ihren Dienst, inzwischen gemeinsam mit ihrer kleineren und jüngeren Schwester, die die Viertelstunden schlägt. Sogar den großen Stadtbrand hat die große Schlagglocke überlebt. Sie ist damals heil geblieben, weil sie sich verfangen hatte und deshalb nicht mit dem Glockenturm zu Boden stürzte.



► So, 8.9.: Tag des Offenen Denkmals

Die Marienkirche beteiligt sich am „Tag des Offenen Denkmals“ mit einem abwechslungsreichen Programm. Nach den Gottesdiensten um 8 Uhr und um 10 Uhr mit Stadtkirchenpfarrerin Angelika Germann können Sie bei einer Orgelführung mit Kantor Torsten Wille um 12 Uhr alles über die Funktionsweise und Klangvielfalt einer Orgel erfahren. Nach dem 14-Uhr-Taufgottesdienst mit Pfarrer Sven Gallas können Sie um 15 Uhr mit Peter Bay die Marienkirche besichtigen. Er berichtet über die Baugeschichte der Marienkirche und erzählt Interessantes u.a. zum Sturmbock, Taufstein und den Malereien in der Sakristei. Um 15.30 Uhr können Sie mit Mesner Götz Wellhäuser-Frank über den Dachboden laufen und die Seitentürme besichtigen. Dabei werden Sie die erste elektrische Beleuchtung der Marienkirche und über 120 Jahre alte, nicht verwendete Korkstücke aus der Renovierung von Architekt Dolmetsch bestaunen. „Wie kommen die Töne aus den Pfeifen?“, „Warum brauchen wir keine Person, die einen Blasebalg

an der Orgel bedient?“ Diese und andere Fragen beantwortet Kantor Torsten Wille in der Orgelführung für Familien um 16 Uhr. Virtuelle Orgelführungen finden zwischen 13.30 und 15.30 Uhr im Vorraum der Marienkirche statt. Außerdem besteht von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr die Möglichkeit, den Turm der Marienkirche zu besteigen und die Aussicht zu genießen (Kinder ab 6 Jahren in Begleitung Erwachsener). Mitglieder des Orgel-Teams bieten außerdem Mitbringsel aus der Marienkirche zum Verkauf an.

Ein meditativer Taizé-Gottesdienst um 18 Uhr mit Pfarrer Gallas beschließt den abwechslungsreichen Tag in der Marienkirche. Die harmonischen Klänge eines Instrumentalensembles und Taizé-Gesänge können dazu beitragen, Kraft zu schöpfen für den Start nach den Sommerferien und die Rückkehr in den Alltag.

Kostenlose Anmeldung ab 30. August bei allen VVK-Stellen von Easy Ticket Service, unter 0711 / 2 55 55 55 oder www.easyticket.de. Bitte bringen Sie Ihr Ticket zur Führung mit.



► Saxophon & Orgel

Sa, 3.8., 20 Uhr, Marienkirche

Der Reiz der Formation Saxophon & Orgel liegt in seiner Seltenheit, Das Holzblasinstrument Saxophon ist das jüngste Instrument überhaupt - dagegen die Orgel eines der ältesten der Musikgeschichte. Erscheinen die beiden anfangs so unterschiedlich, entdeckt man beim Hören viele ungeahnte Gemeinsamkeiten. Christian Segmehl, Saxophon, und Torsten Wille, Orgel, spielen Stücke von Marcello, Morricone, Piazzolla u.a.

► Miroir – Die vielen Gesichter der Orgel

Sa, 10.8., 20 Uhr, Marienkirche

Von der kleinen automatischen Flötenuhr bis zum orchestralen Kathedralinstrument: Die Orgel hat viele Gesichter. Vom Stylus Phantasticus über die Wiener Klassik bis zur Minimal Music. Severin Zöhler spielt Stücke von Mendelssohn, Beethoven, Vierre u. a.

► Harmonische Klänge

Sa, 17.8., 20 Uhr, Marienkirche

Johannes Gündelhöfer spannt in diesem Orgelkonzert einen Bogen von französischer Musik über deutschen Barock bis zu einem der bedeutsamsten romantischen Orgelwerke von Liszt-Schüler Julius Reubke. Die Komposition stellt die dramatische Klage des 94. Psalm musikalisch dar, dessen besondere Farben an der großen Riegerorgel interpretiert werden.

► Thema mit Variationen

Sa, 24.8., 20 Uhr, Gönningen

Musikalische Gedanken verändert zu wiederholen, ist ein Grundprinzip des Komponierens und in fast allen Gattungen und Formen wirksam. Jedes Werk enthält ein erkennbares Motiv (melodisch/rhythmisch/harmonisch), das »ins Ohr fällt« und dem Zuhörer erleichtert, die Strukturen besser wahrzunehmen und wiederzuerkennen. Das Programm von Natalia Ryabkova folgt diesem Prinzip. Sie spielt in der evangelischen Kirche in Gönningen Werke von Reger, Schumann, Dupré u.a.

Das vollständige Programm des Orgelsommers (mit evtl. aktuellen Änderungen) finden Sie auch unter www.reutlingen.de. Flyer liegen in der Marienkirche aus. Karten sind bei allen Vorverkaufsstellen von „Easy Ticket Service“ telefonisch unter 0711 / 2 555 555 oder unter www.easyticket.de erhältlich.


www.gaw-wue.de


Nothilfe für die Ukraine



**Unterstützen auch Sie unsere
Partnerkirchen - jede Hilfe
zählt**

GUSTAV-ADOLF-WERK WÜRTEMBERG
IBAN: DE92 5206 0410 0003 6944 37
Verwendungszweck: 0-581-21849 UKRAINE


**„Mein Bad
von Stenzel:
Eine smarte
Leistung auf
4 qm“**



Aus der Dunkelkammer
wurde ein smartes Bad
mit Dusche, WC, Wasch-
tisch mit Unter- und
Hochschrank, inklusive
einer Wäschekippe.
Selbst die Waschmaschine
wurde untergebracht.
Eine tolle Leistung!

STENZEL
 Bäder · Sanitär · Heizung
 Emil-Adolf-Str. 7
 72760 Reutlingen
 Tel 0 7121/93 61-0
 Fax 0 7121/93 61-66



Café Sommer in Reutlingen seit 1930 • cafe-sommer.de • 07121-300380



SOMMER VON MORGENS BIS ABENDS

Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee- & Kuchenzeit,
 Abendevents, exklusive Menüs (auf Anfrage)

Café-Restaurant • Workshops • Event-Location • Catering

>>> Anfragen an: bestellung@cafe-sommer.de  

Ihr zuverlässiger Partner in der Region!



- Sanitäre Anlagen
- Heizungsbau
- Flaschnerei

Regenerative Energiesysteme · Wartung
 Badgestaltung · Kundendienst · Rohrreinigung

Sterr GmbH & Co. KG
 72793 Pfullingen · Marktstraße 148
 Tel. (07121) 930726-0 · Fax (07121) 930726-26
www.sterr-reutlingen.de · info@sterr-reutlingen.de

► Die Botschaft des Engels



Stellen Sie sich vor, der Engel auf der Marienkirche könnte reden und hätte für uns heutige Menschen eine Botschaft: Was würde er sagen? – Diese Frage haben wir Gemeindegliedern der Neuen Marienkirchengemeinde gestellt. Hier stellen wir Ihnen einige Antworten vor:

- ” Wenn ihr in der Stadt unterwegs seid, richtet immer mal wieder euren Blick nach oben - ihr werdet staunen, von wie vielen Stellen aus ihr mich sehen könnt! Haltet dann einen Moment inne und bittet um Segen für euch, für alle, die euch nahestehen, für die Stadt und für die Welt.“
- ” Andere Kirchen haben einen Wetterhahn. Ich bin Euer Engel. Ich weiß, Ihr unterschätzt mich gerne. Ich bin viel größer als Ihr denkt, und meistens überseht Ihr mich. Kein Wunder, dass Ihr meine Stimme überhört. Es würde sich lohnen, denn meine Botschaft ist nicht so wetterwendisch wie das Gekrähe der üb-

lichen Kirchturmgockel! Ach, es interessiert Euch doch? Dann schaut Euch ein wenig um in Eurer Stadt und drumherum. Ich habe im Laufe der Zeit viel gesehen – so viel Elend, so viel Not. Ihr habt es gut, hier und jetzt. Die meisten von Euch zumindest. Im Grunde habt Ihr alles, was Ihr für ein glückliches Leben benötigt. Darum seid nicht so griesgrämig. Seid nicht so knausrig. Legt die Scheuklappen ab! Teilt, was Ihr habt: Euer Brot, Eure Habe, Eure Freude. Ihr werdet sehen: Wer teilt, was er hat, gewinnt stets mehr, als er sich je erträumen konnte.“

- ” Ich wache über Euch. Fürchtet Euch nicht, denn ich urteile nicht. Ich segne Euch, Tag für Tag, ob Ihr es merkt oder nicht.“
- ” Der Engel über der Stadt spricht ohne Worte und hat die Botschaft mit dem Zeigefinger nach obenweisend: „Sei getrost, es wird regiert.““
- ” Einmal bin ich schon einmal heruntergefallen. Als ich restauriert wurde, stand ich auf dem Boden vor der Kirche. Ich bin also eine richtige Reutlingerin. Ich habe schon viel gesehen. Zum Beispiel, wie die Bürger der Stadt sich versammelten und zu einem Entschluss kamen. Das war Basisdemokratie. Und das ist meine Botschaft an die Menschen heute, die den 75. Geburtstag unseres Grundgesetzes feiern: achtet auf die darin verbrieften demokratischen Strukturen und bewahrt sie.“
- ” Nun bekröne ich seit 1343 die Marienkirche und viel kann ich über gute und schlechte Zeitläufe zum Besten geben. Zwar drehe ich mich je nach Wind und Wetter und zeige die Wetterlage an, aber ich stehe fest über Reutlingen und habe einen guten Überblick. Mir entgeht nichts.“

Wenn Sie sich vorstellen, dass der Engel uns etwas zu sagen hätte? Was wäre Ihrer Meinung nach die Botschaft des Engels?

► **Andachten, Gottesdienste**

Orgel + Gedanken zur Marktzeit

Di, Do und Sa 12 Uhr, Marienkirche

Friedensgebet Marienkirche

Fr 17 Uhr

Taufgottesdienste in der Marienkirche

11.30 Uhr: 25.8., 29.9., 14 Uhr: 11.8., 8.9.

Philippus-Gemeinde Tübingen

Luther. Messe, Marienkirche

12 Uhr: 4.8. und 1.9.

► **Kinder, Jugend und Familien**

Eltern-Kind-Gruppe (für Kinder ab 1 Jahr)

Di 10 Uhr, MAH

Info: Jenny Masiello, Tel. 0174 / 78 00 412

Erzählgottesdienst für Kinder und Eltern

So 10.30 Uhr, MAH (*nicht in den Schulferien*)

Wohnzimmer für junge Leute

Letzter Montag im Monat ab 17 Uhr, MAH

Kontakt: Florian Kern, Tel. 0171 / 99 93 009

Offener Spieltag für Kinder

Sa, 21.9., 10-13 Uhr, MAH

Leitung: Friederike Schreck, Tel. 07121 / 70 66 339

► **Gesprächsgruppen**

Hauskreise

Kontakt: Gisela Kocher, Tel. 07121 / 36 01 677

Bibelkreis im Burgholz (FES)

Do 19.30 Uhr: 12.9.

Kontakt: Friedrich Länge, Tel. 07121 / 49 08 85

Frauenkreis

Mo 18 Uhr, MAH

9.9., Lieder aus „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder plus“ mit Pfr. Gallas

Ökumenischer Frauenkreis

Do 9 Uhr, Augustin-Bea-Haus

19.9. „Herbstcafé“

Kontakt: S. Werner-Heid, Mail: sabine.w@heid-rt.de

► **Chöre im Alberhaus**

Kantorei der Marienkirche

Di 19.30 Uhr, Leitung: Torsten Wille

Eltern-Kind-Chor

Do 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Kinderchor

Mi 17 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Junges Ensemble

Do 18 Uhr, Leitung: Michaela Frind

Gospelchor

Do 20 Uhr, Leitung: Michaela Frind

(*In den Ferien keine regelmäßigen Chorproben*)

► **Sonstige Angebote**

Öffnungszeiten der Marienkirche

Sa 10-12.30 Uhr, So 8-12 Uhr

Di-Fr 10-17.30 Uhr

Kirchenführung (Marienkirche)

jeweils 2. Sonntag im Monat, 15 Uhr

Bücherkiste (MGH)

Di 14.30 - 17 Uhr, Mi 14.30 - 18 Uhr

Kirchengemeinderat (MAH)

Mi, 18.9., 20 Uhr

► **Veranstaltungsorte**

- MAH: Matthäus-Alber-Haus, Lederstr. 81
- Marienkirche: Wilhelmstr./Weibermarkt
- FES: Freie Evang. Schule, Königsträßle
- MGH: Mehrgenerationenhaus, Mittnachtstr. 211
- Augustin-Bea-Haus: St. Wolfgang-Str. 10

- ▶ ..., dass das Matthäus-Alber-Haus trotz der Baustelle vor dem Haupteingang einen barrierefreien Zugang über die Klosterstraße hat?
- ▶ ..., dass man Töne fühlen kann? Am Sonntag Jubilate haben wir das in der Abendkirche zum Thema „Lauter Jubel“ ausprobieren können.
- ▶ ..., dass auf dem Matthäus-Alber-Haus die größte Photovoltaik-Anlage der Reutlinger Innenstadt ist?
- ▶ ..., dass es im Matthäus-Alber-Haus seit einiger Zeit ein Wohnzimmer gibt (im Untergeschoss)?
- ▶ ..., dass es auch zum Dienstauftrag (fast) aller Gemeindepfarrer/innen gehört, an einer Schule Evangelische Religion zu unterrichten?
- ▶ ..., dass das gut gepflegte Bücherregal vor dem Matthäus-Alber-Haus sehr frequentiert wird und viele gute Bücher hineingestellt und mitgenommen werden?
- ▶ ..., dass eine Eltern-Kind-Gruppe mit vielen Kindern einmal in der Woche das Matthäus-Alber-Haus mit Leben und Kinderwägen füllt?
- ▶ Wissen Sie schon, wie viele Stufen auf den Turm der Marienkirche führen? – Schreiben Sie es uns: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

▶ Benefizkonzert mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen ...

... zugunsten der Orgel in der Marienkirche Reutlingen



Die Württembergische Philharmonie unterstützt mit einem Benefizkonzert am 28.09.2024 um 19.00 Uhr unsere Orgelerweiterung. Unter der Leitung von Alexander Mayer kommen Werke von Felix Alexandre Guilmant (Sinfonie für Orgel und Orchester Nr. 1 op. 42), Wolfgang Amadeus Mozart (Sinfonie C-Dur KV 425 „Linzer“) und Joseph Jongen (Symphonie Concertante op. 81) zur Aufführung. Erleben Sie in diesem Konzert das Zusammenspiel von Symphonieorchester und Orgel (Bezirkskantor Torsten Wille).

Karten zwischen 15 und 30 Euro, unter www.nmk-reutlingen.de/wpr, 07121/312444, beim GEA Konzertbüro am Burgplatz oder an der Abendkasse (ab 18.15 Uhr)

► Ökumenausflug zur Olgahöhle



Am Sonntag, 22. September treffen wir uns am Parkplatz bei der Leonhardskirche um 13:00 Uhr. In dort gebildeten Fahrgemeinschaften fahren wir zur Olgahöhle nach Lichtenstein- Honau. Die Olgahöhle wurde 1874 entdeckt und schon an Pfingsten 1875 konnten die ersten Besucher die Höhle bestaunen, die nach der damaligen Königin Olga von Württemberg benannt wurde. Bereits 1884 erhielt die Höhle eine elektrische Beleuchtung und war somit die erste elektrifizierte Höhle Deutschlands und weltweit die zweite Schauhöhle mit elektrischem Licht. Interessant ist die Olgahöhle, weil sie eine Primärhöhle ist, die zeitgleich mit dem sie umgebenden Gestein entstand.

Danach können wir im Café des Seniorenzentrums „Martha und Maria“ gute Gespräche mit den Mitchristen der anderen Kirchen bei Kaffee und Kuchen führen. Das Seniorenzentrum und das Café „Martha und Maria“ wird von der Evangelisch Methodistischen Kirche in Honau betrieben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Klaus Dieter Scholz (Tel. 0 71 21/ 33 82 22).

Katholische St. Wolfgangkirchengemeinde, Methodistische Erlöserkirchengemeinde und Evangelische Neue Marienkirchengemeinde.

► Ökumenischer Frauenkreis

Seit 1997 treffen sich Frauen überwiegend aus der evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde und der katholischen St. Wolfgangsgemeinde im ökumenischen Frauenkreis. Es ist ein offener Kreis von Frauen, in dem jederzeit interessierte Frauen auch aus anderen Gemeinden oder Gäste zu einzelnen Themen herzlich willkommen sind. Wir haben keine formale Leitung und planen alles gemeinsam. Die Themen für die zweiwöchentlichen Treffen legen wir gemeinsam fest. Einzelne Themen werden von Frauen aus unserer Mitte vorbereitet. Für andere laden wir Referentinnen oder Referenten ein. Zu jedem Treffen gehört ein Brezelnfrühstück. Inhaltlich hat sich eine große Vielfalt entwickelt: Wir diskutieren theologische, soziale und gesellschaftliche Themen, gehen ab und zu auf Exkursionen, singen zusammen, feiern Andacht oder arbeiten auch mal kreativ.

Zwei Stimmen aus unserem Kreis:

„Unser Frauenkreis ist ein Ort, um die unterschiedlichen Sichtweisen der katholischen bzw. evangelischen Kirche kennenzulernen und zu betrachten. Wir lassen selbstverständlich alle Meinungen zu. Ich bin von Anfang an dabei und freue mich immer auf unsere Treffen mit den vielfältigen Themen. Mir gefällt der offene, vertrauensvolle und wertschätzende Umgang der Frauen untereinander.“

„Für mich ist dieser Kreis gelebte Ökumene pur! Wir erleben, dass Ökumene hier an der Basis ganz unkompliziert sein kann. Über konfessionelle Grenzen hinweg ist bei uns eine große Vielfalt an Ansichten und Frömmigkeitsstilen vertreten. Unser Miteinander ist geprägt von Respekt und der Bereitschaft, aufeinander zu hören und voneinander zu lernen.“

Sabine Werner-Heid

Gemeindebüro

Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9-12 Uhr und Do 14-16 Uhr
Sigrid Masiello, Tel. 07121 / 3124-60
E-Mail: Gemeindebuero.Reutlingen.
Marienkirche@elkw.de
Bjoern Viering, Tel 07121 / 3124-61
E-Mail: bjoern.viering@elk-wue.de

Pfarramt Marienkirche I

Dekan Marcus Keinath
Lederstr. 81, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 3124-40, Fax: 3124-49
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen@elkw.de

Pfarrerin beim Dekan

Pfarrerin Daniela Reich, Tel. 3124-43
E-Mail: Dekanatamt.Reutlingen.Referentin@elkw.de

Pfarramt Marienkirche II und IV

Pfarrerin Christiane Braess
Brenzstraße 15, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 1688484
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-4@elkw.de

Pfarramt Marienkirche III (Geschäftsführung)

Pfarrer Sven Gallas
Aispachstr. 44, 72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 420862, Fax: 420863
E-Mail: Pfarramt.Reutlingen.Marienkirche-3@elkw.de

Vorsitzende des Kirchengemeinderats

Katja Otter
Aulberstraße 20, 72764 Reutlingen
Tel. 07121/ 43 778 E-Mail: Katja.Otter@gmx.de

Diakon Florian Kern, Gemeindediakon und Sozialpädagoge

Tel.: 07121 / 3124-74 E-Mail: florian.kern@esjw.de

Stadtkirchenpfarramt

Pfarrerin Angelika Germann
Aulberstr. 1, 72764 Reutlingen
Tel. 01522/ 5859616
Email: Angelika.Germann@elkw.de

Kirchenmusik

Bezirkskantor Torsten Wille
Lederstraße 81, 72764 Reutlingen
Tel. 0170 / 5404102
E-Mail: Torsten.Wille@elkw.de

Kantorin Michaela Frind
Tel. 07121 / 492795
E-Mail: michaela.frind@gmail.com

Kantoratsassistentin: Katharina Großmann
Tel. 07121 / 3124-65
kantorat.rt@elkw.de

Kindergarten

Kinderhaus Beethovenstraße
Beethovenstraße 8, 72766 Reutlingen
Tel. 07121 / 17672
Leiterin: Sonja Kist
E-Mail: Kita.reutlingen.beethovenstrasse@elkw.de

Mesner Marienkirche

Götz Wellhäuser-Frank
Mob. 0151 / 70859731
E-Mail: goetz-reutlingen@t-online.de

Hausmeister Matthäus-Alber-Haus

Michael Grün
Tel. 07121 / 3124-64
E-Mail: michael.gruen@elk-wue.de

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der
Evangelischen Neuen Marienkirchengemeinde
Reutlingen

Redaktion

Christiane Braess (verantwortlich), Cornelia Dörr,
Sven Gallas, Achim Großmann, Johanna von Sieg
Redaktions- und Anzeigenschluss für die
August / September Ausgabe: 24.06.2024
Oktober / November Ausgabe: 09.08.2024
Fotos: lizenzfrei/privat
Gestaltung: Aruna Gallas
Auflage: 3500
Internet: www.nmk-reutlingen.de

Spendenkonto:

Evangelische Kirchenpflege Reutlingen
IBAN DE65 6405 0000 0000 0048 48
Kennwort: Neue Marienkirchengemeinde

